

Web-Seminar Kompakt SK_20201202

Luftdicht - winddicht - dampfdicht !

Termin: **Mittwoch, 2. Dezember 2020, 9 bis 11 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro** (inklusive Arbeitsunterlagen)
Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 3** Unterrichtseinheiten Wohngebäude (KfW)
- 3** Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude (KfW)
- 3** Unterrichtseinheiten Energieberatung im Mittelstand (BAFA)

Referent

Dr.-Ing. Daniel Zirkelbach

Fraunhofer-Institut für Bauphysik, stellv. Leiter der Abteilung Hygrothermik und Gruppenleiter Feuchteschutz und Bauen in anderen Klimazonen, verantwortlich für die Entwicklung der hygrothermischen Bauteilsimulationssoftware WUFI. Mitarbeit im Gremium der DIN 4108-3. Besteller Sachverständiger des DIBt in den Sachverständigenausschüssen SVA-A „Baustoffe und Bauarten für Wärme- und Schallschutz“ und B3 „Außenliegende Wärmedämmung“ sowie Mitglied in den WTA-Arbeitsgruppen Innendämmung im Bestand und Feuchtetechnische Bemessung von Holzbaukonstruktionen, Lehrauftrag Feuchteschutz an der Hochschule München.

Thema

Luftdicht, dampfdicht und winddicht – das meiste davon war früher kaum ein Thema beim Bauen. Die heute üblichen energiesparenden Bauweisen führen jedoch zu hohen und komplexen Anforderungen an die Gebäudehülle und Ihre Materialien. Heute reicht es nicht mehr, den Regelquerschnitt der Bauteile zu betrachten, sondern man muss auch bautypische Imperfektionen berücksichtigen, ansonsten kann es ein böses Erwachen bezüglich Energieeinsparung oder Versagen von Konstruktionen geben. Welche Dichtheiten dabei nützlich und welche eventuell auch schädlich sind ist Thema dieser Veranstaltung.

Inhalt

- Bergen gedämmte Konstruktionen mehr Risiken als ungedämmte?
- Luftdichtheit – einfach für die Wärme, schwierig für die Feuchte.
- Winddichtheit – wozu?
- Dampfdicht – so diffusionsoffen wie möglich - nicht mehr so dicht wie möglich!
- Was in der Planung anzustreben ist und was in der Praxis erreicht werden kann

Zielgruppe

Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Fachplaner*innen, Handwerker*innen, Sachverständige, Bauträger*innen, Bauunternehmen und Studierende

